

## Pressemitteilung

6. November 2017

### Die Idee von Europa

A Soul for Europe Konferenz 2017 am 10./11. November in Berlin

Europa scheitert, wenn nicht endlich die Europäerinnen und Europäer selbst die Verantwortung übernehmen. Solange wir es als ein „Europa von oben“ erleben, stecken wir in einer Sackgasse. Wir brauchen die Wende hin zu „Europa von unten“.

Am **10. und 11. November** findet die jährliche A Soul for Europe Konferenz mit dem Thema **„Wer übernimmt Verantwortung für Europa?“** im **Allianz-Kulturforum und im Radialsystem V** statt. Das vollständige Programm in englischer Sprache finden Sie [hier](#). Die Konferenzsprache ist Englisch. Sie sind als Pressevertreter herzlich eingeladen, an der Konferenz teilzunehmen. Den Registrierunslink finden Sie unter [http://asoulforeurope.eu/asfe17\\_pressreg/](http://asoulforeurope.eu/asfe17_pressreg/).

Die Konferenz findet erstmals im neuen Workshop-Format statt, das mehr auf Interaktion zwischen den Teilnehmenden setzt. Die Workshops werden in Kooperation mit unseren **zahlreichen neuen Partnern** und mit **vielen prominenten Teilnehmerinnen und Teilnehmern aus Politik, Kultur und Zivilgesellschaft** veranstaltet – so unterschiedlich deren Herangehensweisen an Europa sind, so einig sind wir uns darin, dass wir nur gemeinsam unsere Ziele erreichen können. Alle nötigen Informationen und Namen zur Konferenz finden Sie unter <http://asoulforeurope.eu/events/asfe17/>.

Zur Idee und Geschichte der Konferenz sagte Volker Hassemer, Vorstandsvorsitzender der Stiftung Zukunft Berlin und Mitgründer der Konferenz:

„Es ist die Idee von Europa, die uns treibt. Es ist aber auch der Zorn über die Leichtfertigkeit, mit der Europa heutzutage infrage gestellt und alleingelassen wird. Die Kultur ist dafür ein schmerzliches Beispiel, in der Europapolitik ein anerkanntes Leichtgewicht. Wer den **Einfluss des Kulturellen auf die Entwicklung Europas** will, das ist die Lehre, der kann dies **nicht anders als von der Basis her in Bewegung bringen**. Denn dort ist die **vielgerühmte Vielfalt der europäischen Kultur**, ohne die die vielbeschworene Einheit Europas kein Fundament hat.

Es ist eine Frage von Macht und Verantwortung. Es ist bezeichnend, dass das **Kulturstaatsministerium Deutschlands bei einer Konferenz wie der unsrigen ein bundespolitisches Interesse nicht erkennen kann**. Hören wir aber auf, uns über das europapolitische Desinteresse deutscher Kulturpolitik zu beschweren. Machen wir ernst damit, kulturpolitisch auf die Städte und Regionen und auf uns selbst, die Bürgerinnen und Bürger Europas, zu setzen. Das ist eine Frage von Selbstbewusstsein, vor allem aber eine Frage der Verantwortung.

Und eine Frage der Macht, auf die nur von unten nach oben zu blicken, ermüdet. Wenn ein Europa durch Kultur nicht von der nationalen Ebene transportiert wird, dann **sind wir, dann sind die Städte und Regionen in der Pflicht**. Denn dort, nicht „in Brüssel“, ist die Kultur Europas zu Hause. Nehmen wir die Dinge selbst in die Hand, sagte Wim Wenders bei unserer Konferenz im letzten Jahr. Leicht gesagt, schwer getan. Die Konferenz 2017 wird nach Wegen suchen.

Das Thema ist so groß, dass es nicht in eine Konferenz der normalen Art hineinpasst. Diese, die **ASfE-Konferenz 2017 läuft deshalb schon seit Monaten: online**. Die meisten Diskussionsbeiträge sind unter [www.medium.com/asoulforeurope](http://www.medium.com/asoulforeurope) schon zusammengekommen. Aktuell gerade mit [einem Beitrag von Berlins Kultur- und](#)

Klingelhöferstraße 7  
10785 Berlin

Pressekontakt  
Sonja Wanjek  
Tel. +49 30 26 39 229-10  
Fax +49 30 26 39 229-22  
wanjek@stiftungzukunftberlin.eu

**Stifter**  
Dieter Rosenkranz

**Stiftungsrat**  
Markus Schächter (Vorsitzender)  
Christine Bergmann (stellv. Vors.)  
Henry Bren d'Amour  
Jutta Croll  
Andreas Gebhard  
Thomas Risse  
Thomas Rühle  
Peter Schiwy  
Reinhard Uppenkamp

**Vorstand**  
Volker Hassemer (Vorsitzender)  
Karin Kohler  
Stefan Richter (Geschäftsführend)

[Europasenator Klaus Lederer](#), der in Berlin, in seiner Zuständigkeit für Europa und Kultur nicht anders kann, als neue Zeichen für die kulturpolitische Verantwortung für Europa zu setzen.“

Tut er das? U.a. darüber wird im analogen Schlussteil der Konferenz am 10. und 11. November zu reden sein. **Jede und jeder kann an der Konferenz teilnehmen – selbst die, die nicht vor Ort sein können.** Auf [www.asoulforeurope.eu](http://www.asoulforeurope.eu) sind nach und nach alle Beiträge und Positionen abrufbar.

Diese Pressemitteilung finden Sie auch auf [www.stiftungzukunftberlin.eu](http://www.stiftungzukunftberlin.eu).

Die Stiftung Zukunft Berlin ist ein unabhängiges Forum für bürgerschaftliche Mitverantwortung. Uns geht es um die Zukunft Berlins. Bürgerinnen und Bürger Berlins treiben mit der Stiftung Themen voran. Sie bringen ihre Erfahrungen, Netzwerke und Ideen im Vorfeld von politischen Entscheidungen und gegenüber der Öffentlichkeit ein. Ohne die Verantwortung der Politik in Frage zu stellen, wollen sie so ihre eigenen Beiträge zur Zukunft Berlins leisten.